

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Straßen	Datum 09.04.2019	Drucksachen-Nr. 2019/063
---------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	30.04.2019

Tagesordnungspunkt 1.2

Vergabe von Bauarbeiten an der K 6162 zwischen Weiler und Iznang

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für den Ausbau des 2. Bauabschnittes der K 6162 zwischen Weiler und Iznang wird zum Angebotspreis von 603.057,24 € an die Firma Schleith GmbH aus Steißlingen vergeben.

Sachverhalt

Die Kreisstraße K 6162 von Gaienhofen bis Iznang befindet sich seit vielen Jahren in einem sehr schlechten Verkehrszustand und wurde dadurch auch auf 7,5 Tonnen gewichtsbeschränkt. Da sich eine ursprünglich vorgesehene Sanierung mittels einer Deckenerneuerung aufgrund eines sehr schlechten Unterbaus nicht verwirklichen ließ, wurde eine Ausbauplanung mit abschnittsweisem Kaltrecyclingverfahren und klassischem Ausbaurverfahren erstellt.

Die Gesamtmaßnahme von Gaienhofen bis Iznang wurde in Bauabschnitte aufgeteilt und nach mehreren Anträgen auf Aufnahme in das Zuschussprogramm (ab dem Jahr 2010) letztendlich im Jahr 2014 in das Zuschussprogramm des Landes aufgenommen. In 2017 erfolgte die Zuschussgenehmigung und Bewilligung. Daraufhin wurde in 2018 der 1. und 3. Bauabschnitt von Gaienhofen (L192) bis Weiler gebaut. Die vorliegende Auftragsvergabe beinhaltet den 2. Bauabschnitt, Ausbau von Weiler bis Iznang (L192).

Die geplante Ausbaubreite beträgt 5,50 m. Mit dem Ausbau wird die Linien- und Höhenführung der Straße verbessert und die Straßenentwässerung erneuert. Für die sichere Querung der Radfahrer und Fußgänger wird am Ortseingang Iznang eine Schutzinsel als Querungshilfe hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 600 m. Der Straßenzug weist eine Verkehrsmenge laut DTV von 2.149 Kfz und 26 Lkw/Busse (Stand 2017) auf.

Im Vorfeld der Baumaßnahme werden Leitungsarbeiten in der Kreisstraße im Auftrag von und für die Gemeinde und privaten Leitungsträgern durchgeführt. Baubeginn hierzu war bereits der 04.04.2019. In dieser Maßnahme werden auch Arbeiten im Leistungsumfang des Landkreises durchgeführt, wie z. B. Fräsarbeiten der bituminösen Schichten. Im Gegenzug werden Arbeiten für die Gemeinde, z. B. Bordsteinarbeiten, durch den hier zu beschließenden Auftrag durchgeführt.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin für die Ausschreibung fand am 03.04.2019 statt. Es gingen nur zwei Angebote ein. Günstigster und wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Schleith GmbH aus Steißlingen mit einem Angebot in Höhe von 603.057,24 €. Der zweitplatzierte Bieter liegt somit 8,3 % über der Vertragssumme. Die Kostenschätzung beträgt 818.981,80 €, im Haushalt sind für diese Maßnahme 750.000 € eingeplant.

Vorgesehener Baubeginn ist wie mit der Gemeinde abgestimmt der 01.06.2019. Bereits jetzt zeichnen sich Verzögerungen bei den Arbeiten der Gemeinde ab. Da die Firma Schleith ebenfalls die Arbeiten für die Gemeinde ausführt, können ggf. Synergieeffekte den eigentlichen Bauzeitraum für die Straßenbauarbeiten von vier Monaten verkürzen und die Gesamtbaubauzeit somit eingehalten werden.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Maßnahme (2.BA) stehen im Haushalt 750.000 € zur Verfügung. Der Landkreis erhält für das Bauvorhaben (2. BA) einen Zuschuss in Höhe von ca. 300.000 €

Die Maßnahme ist in Teilen eine gemeinschaftliche Maßnahme mit der Gemeinde Moos. Diese wird für gemeindliche Arbeiten dem Landkreis ca. 38.000 € erstatten.

Anlagen

Keine.